

Justizvollzugsanstalt in Anrath

## Kein Besuch, mehr Abstand im Gefängnis

13. April 2020 um 18:00 Uhr



*Hinter den Anstaltsmauern sind seit einiger Baumaschinen zu sehen, da das Männergefängnis einen Neubau erhält. Foto: Norbert Prümen*

**Verschärfte Regeln wegen des Coronavirus gibt es auch in den beiden Gefängnissen in Anrath. Dafür machen mehr Sport und Aufenthalt im Freien zurzeit den Alltag der Gefangenen erträglicher.**

Von Ulrike Gerards

Das Coronavirus bringt zurzeit die alltäglichen Abläufe des gesellschaftlichen Lebens durcheinander. Das gilt auch für die Justizvollzugsanstalten (JVA) in Anrath. Dort ist seit Mitte März bis zum 19. April kein Besuch gestattet. „Vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung ist daher bis auf Weiteres der Besuch ausgesetzt“, heißt es auf der Homepage der JVA I, der Anstalt des geschlossenen Männervollzugs. Für die JVA II, die Frauenhaftanstalt mit Haftplätzen im geschlossenen Vollzug und im offenen Vollzug, gilt diese Regel ebenfalls.

Kein Besuch mehr von Familienangehörigen und Freunden: Wie wird das von den Insassen aufgenommen? Viele Gefangene hätten auch in der dritten Woche der Maßnahme Verständnis für die Situation, schildert Tobias Reinhard, Pressesprecher der JVA Willich I. „Sie verfolgen ja, dass die Menschen draußen auch mit Einschränkungen leben müssen, dass Menschen ihre Jobs verlieren oder in Kurzarbeit gehen müssen“, sagt Reinhard. Daher nähmen sie es hin, dass auch sie mit der Einschränkung leben müssen. Viele sehen ein, dass dies zu ihrem eigenen Schutz und zum Schutz ihrer Angehörigen ist.

Das Verbot gilt nicht für Verteidiger. Diese dürfen ihre Mandanten weiterhin besuchen. Als Schutzmaßnahme werden anstaltsfremde Personen vor Betreten der Gefängnisse befragt, ob sie sich innerhalb der vergangenen 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu einem Coronavirus-Erkrankten hatten. Für alle Neuzugänge wurde nun eine Zugangsabteilung eingerichtet, ein eigener Bereich, in dem sie zunächst 14 Tage lang getrennt von den anderen Gefangenen untergebracht und vom medizinischen Personal betreut werden. Diese Vorsichtsmaßnahme soll verhindern, dass ein neuer Gefangener das Virus mitbringt und andere ansteckt. Bisher habe es keinen Corona-Fall in der JVA gegeben. Drei Verdachtsfälle habe man verzeichnet. Die Tests seien alle negativ gewesen, so Reinhard.

Zurzeit hat die JVA weniger Neuzugänge als gewöhnlich. In der aktuellen Corona-Zeit würden weniger Haftbefehle vollstreckt. Jetzt, da weniger Menschen draußen auf den Straßen unterwegs sind, kommen einige Delikte nur noch seltener vor. Wo eine Haftunterbrechung möglich ist, hat die JVA Anrath auch einige wenige Gefangene entlassen.

Um den Tagesablauf für die rund 400 Gefangenen so normal wie möglich zu halten, sind die Betriebe weiterhin geöffnet. Allerdings haben die Gefangenen nun ohne Besucher mehr Zeit. Daher wurden die Möglichkeiten zu telefonieren erweitert: von zwei auf drei Stunden im Monat. Aus Landesmitteln bekommt jeder zehn Euro als Telefonguthaben gutgeschrieben. Zudem wurde das Sportangebot erweitert, sodass die Gefangenen öfter den Fitnessbereich und Geräte wie Laufband oder Fahrrad nutzen können. Das werde gut angenommen, so Tobias Reinhard. Auch der Aufenthalt im Freien wurde für sechs Tage in der Woche von 60 auf 90 Minuten pro Tag erhöht.

Wie überall sonst wurden auch in der Anstalt besondere Maßnahmen umgesetzt. Desinfektionsspender wurden angebracht, Besprechungen auf das Notwendigste reduziert, auf Händeschütteln wird verzichtet, Abstand eingehalten. Auch die Kantine wurde umgestaltet, um den Abstand von 1,5 Metern zwischen den Tischen einhalten zu können.

Wegen des Besuchsverbots müssen die Angebote von außen eingeschränkt werden. Zum ersten Mal überhaupt hat es in diesem Jahr keinen Ostergottesdienst in der JVA gegeben. Aber wie immer seien die Seelsorger für die Gefangenen in Einzelgesprächen da. Da gebe es nun in der aktuellen Situation einen erhöhten Bedarf, stellen die Beamten fest. Zumindest habe aber ein besonderes Essen Ostern auch für die Gefangenen zum Feiertag gemacht.